

Ziellanden in Kirchdorf

Nicht nur in Altötting wird ein Ziellandewettbewerb abgehalten, sondern auch in unserer fliegerischen Heimat Kirchdorf am Inn. Hier hat sich die Luftsportgruppe des SV-Wacker Burghausen mit den Piloten unseres Partnervereins FC Kirchdorf/Inn am 26. September im Ziellanden gemessen. Die insgesamt 19 teilnehmenden Piloten flogen dabei nach dem gleichen Verfahren wie bereits zuvor in Altötting. Dies bedeutet also, dass es für eine punktgenaue Landung auf einer 1 m breiten Markierung 100



Punkte gibt, für zu kurze Landungen pro 6 m 20 Punkte Abzug, für zu lange Landungen gibt es 10 Punkte Abzug pro 6 m. Dadurch dass der Wettbewerb nur an einem Tag stattfand, gab es allerdings nur zwei Wertungsrunden. Auch das Wetter war nicht ganz so gut wie in Altötting, sodass wir bei wolkenverhangenem Himmel und nass-kaltem Klima den Wettbewerb durchführen mussten. Sich ständig ändernde Windverhältnisse erschwerten zusätzlich das genaue Landen, sodass es eine bunte Mischung aus zu kurzen, zu langen und punktgenauen Landungen gab. Lange Zeit sah es sogar so aus als ob das gesamte Stockerl in Burghauser Hand bleiben würde. Alois Novak und Christian Forster führten punktgleich das Feld an, gefolgt von Ingo Zahn auf Platz 3. Erst bei einem der letzten Flüge konnte Florian Bubl dieses Führungstrio noch aufsprengen, belegte nun den 3. Platz und verdrängte Ingo auf den undankbaren 4. Platz. Nun musste nur noch in einem Stechen geklärt werden wer nun welchen der beiden ersten Plätze erhielt. In einem spannenden weiteren Durchgang konnte sich Christian mit einer nur wenige cm besseren Landung durchsetzen und gewann somit, der 2. Platz ging damit an Alois. Nach der Siegerehrung und einem großem Grillfest, bei dem auch der neue Wintergarten des Flugplatzes eingeweiht wurde, fand die gelungene Veranstaltung dann ihr würdiges Ende.

Text & Bild: Christian Forster

Die durchwachsene Streckenflugsaison 2015



In den Alpen

(kurz für Onlinecontest) gestellt wurde. Die Punkte für den Flug ergeben sich aus der Strecke des Fluges, die mit einem individuellen Flugzeugindex verrechnet wird. Schließlich ist z.B. die Leistung eine bestimmte Strecke mit unserer alten K8 zu fliegen viel höher zu bewerten als wenn diese mit unserer deutlich leistungsstärkeren LS-1 f geflogen worden wäre. Wettertechnisch begann ja das Jahr sehr vielversprechend und speziell zu Beginn der Saison konnten gute Strecken geflogen werden. Allerdings änderte sich dies dann zur Mitte des Jahres hin. Erst machte schlechtes und regnerisches Wetter das Streckenfliegen unmöglich, dann kam die große Hitze die die Cockpits in Saunen verwandelte und die Thermik zum Erliegen brachte. Da wurde dann auch lieber zum Motorflieger gegriffen mit dem man sich leichter in höhere und kühlere Luftschichten verziehen kann. Zwar hatten wir mit unserer Sommerflugwoche in Pfarrkirchen nochmal ein thermisches Highlight, aber zu einem Plus auf dem Gesamtstreckenkonto konnte dies auch nicht mehr verhelfen. So konnten nur lediglich zwei unserer 8 OLC-Piloten mehr Strecke als im Vorjahr machen. Einer der Beiden, Rudolf Maier, machte auch heuer wieder mit einem 409 km weiten Flug den weitesten Flug der Abteilung. Insgesamt erflogen wir heuer eine Gesamtstrecke von 8.474 km, was einer Verschlechterung um ca. 3.600 km entspricht. Diese Leistung entspricht ungefähr dem Niveau von 2012. In der niederbayerischen Vereinswertung landeten wir mit dieser Gesamtleistung auf dem 7. von 14 Plätzen. Denn auch den anderen Vereinen machten die schwierigen Wetterverhältnisse zu schaffen. Lediglich vier Vereine konnten ihr Vorjahresergebnis halten oder verbessern. Insgesamt flogen die 126 Teilnehmer aller 14 Vereine eine Gesamtstrecke von 164.816 km. Dies entspricht zwar ungefähr dem vierfachen Erdumfang, ist aber eine Verschlechterung von etwas über 38.000 km gegenüber dem Vorjahr. Den Sieg konnte übrigens heuer nicht der FC Kirchdorf/Inn zum dritten Mal in Folge holen, sondern der



Mit dem Herbst endet die Streckenflugsaison

Nun Ende September neigt sich die Segelflugsaison langsam ihrem Ende zu. Damit endet auch die Streckenflugsaison 2015 und die niederbayerische Vereinswertung. Dies ist ein kleiner dezentraler Wettbewerb zwischen 14 niederbayerischen bzw. Anrainervereinen. Das Schöne an dieser Wertung ist, dass jeder Pilot mit jeder seiner Streckenflugleistungen etwas zum Gesamtergebnis seines Vereins beitragen kann. Einzige Voraussetzung ist, dass der Flug von einem bayerischen Flugplatz aus gemacht wurde und der Flug online in den OLC

Vorjahreszweite FC Moosburg. Der zweite Platz ging an den LSV Albatros und das Stockerl komplettierte dann der LSV Deggendorf-Plattling. Nach dieser nicht ganz so erfolgreichen Streckenflugsaison 2015 bleibt nun nur zu hoffen, dass uns 2016 die Thermikgötter wieder etwas gewogener sind. Wen die restlichen Platzierungen und der genaue Jahres- und Punkteverlauf interessieren der kann diese Daten in unserer Streckenflugrubrik finden.

Text & Bilder: Christian Forster

Ziellanden im Sonnenschein



Alle Jahre wieder treffen sich am Flugplatz auf der Osterwies die Piloten der FG Alt-/Neuötting und der Luftsportgruppe des SV-Wacker Burghausen zum traditionellen Ziellandewettbewerb. Dieses Jahr fand das Lokalderby am 12. und 13. September statt. Entgegen des Wettertrends der letzten Jahre trafen wir uns heuer bei strahlendem Sonnenschein (Föhn sei Dank) zu diesem Wettbewerb. Bei wunderbar warmen Temperaturen und keinem bis leichtem Wind waren die Wetterbedingungen geradezu perfekt für zielgenaue

Punktmarkierungen mit startenden Flugzeugen
Landungen. Auf das Wetter konnte sich heuer niemand bei verpatzten Landungen hinaus reden. Mit insgesamt 19 Teilnehmern versuchten heuer ein Ticken mehr Piloten als letztes Jahr ihr Glück. Wie üblich war es das Ziel bei drei Wertungsgängen jeweils eine 1 m breite Markierung zu treffen, um die Höchstpunktzahl von 100 zu erreichen. Für zu kurze Landungen gab es wieder pro 6 m 20 Punkte Abzug, für zu lange Landungen 10 Punkte Abzug pro 6 m. Zu sehen gab es natürlich wieder alle Arten von Landungen. Punktgenaue, hochdotierte genauso wie zu Kurze oder zu Lange, die weniger bis gar keine Punkte einbrachten. Am Ende des 1. Wertungstags lag Arthur Schweighofer von der FG Alt-

Neuötting in Führung, punktgleich gefolgt von Alpar Dömötör und Florian Joachimbauer vom SV-Wacker Burghausen. Am 2. Wertungstag versuchten dann noch einige Piloten, die am Vortag noch nicht alle Flüge abgeleistet hatten, die Führung zu übernehmen. Allerdings konnte keiner die drei Besten des Vortags mehr schlagen. Nachdem nun klar war, dass der Sieg an Arthur Schweighofer ging musste nur noch geklärt werden wer Platz 2 und 3 erhält. So kam es zu einem Stechen zwischen Alpar Dömötör und Florian Joachimbauer.



Das Teilnehmerfeld nach der Siegerehrung
Nach zwei weiteren Ziellandungen konnte sich Florian schließlich durchsetzen und errang

Platz 2, während der 3. Platz an Alpar ging. Abschließend gab es noch die Siegerehrung, dank immer noch schönem Wetter heuer im Freien, und die gelungene Veranstaltung fand einen entspannten Ausklang.

Text & Bilder: Christian Forster

Hitzeschlacht in Pfarrkirchen



Anflug auf den Flugplatz in Pfarrkirchen

unserem schleppfähigen Motorsegler über den Luftweg von Kirchdorf nach Pfarrkirchen gebracht. Währenddessen wurden die Einsitzer in entsprechenden Hängern auf der Straße nach Pfarrkirchen überführt. Nachdem man sich am Pfarrkirchner Flugplatz eingerichtet hatte, wurden die ersten Einweisungsflüge mit Fluglehrer an der Winde gemacht. Da wir normalerweise nur im Flugzeugschlepp fliegen ist dies eine gute Möglichkeit um zu überprüfen ob noch alles in der für uns ungewohnten Startart sitzt. Dass am ersten Tag das Wetter nicht zu schön war kam uns dabei sehr entgegen, da so viele Starts ohne thermische Unterbrechungen gemacht werden konnten. Am darauffolgenden Sonntag konnten aufgrund einiger Schauergebiete erst am Nachmittag noch einige Starts gemacht werden. Allerdings sollte dann ab Montag das Wetter von Tag zu Tag schöner und heißer werden. Zu unserer

positiven Überraschung und zuwider jeder Prognose gab es auch jeden Tag Thermik, die trotz steigender Temperaturen täglich etwas besser wurde. So konnte an jedem Tag geflogen werden, auch wenn sich dies bei Temperaturen jenseits der 30 °C in eine immer schlimmer werdende Hitzeschlacht entwickelte. So machten dann auch am Donnerstag, während sich ein Teil der Piloten weiter der Hitze stellten, unser Motorsegler gemeinsam mit einem weiteren Flugzeug aus Kirchdorf zu einem kleinen Ausflug nach Hersbruck auf.

Dabei wurde die Motorkraft genutzt um in höhere und kühlere Gefilden zu fliegen. Nach einem Badeausflug mit den örtlichen Piloten ging es dann abends wieder zurück nach



Viel Hitze, wenig Schatten

Pfarrkirchen, wo auch an diesem Tag wieder kräftig Strecke im Segelflug geflogen wurde. Nachdem am Freitag Temperaturen von bis zu 35 °C angesagt wurden, beschlossen wir kurzfristig hitzefrei auszurufen. Statt ins Cockpit ging es dann eben an den Badensee für eine willkommene Erfrischung. Allerdings ging es am nächsten Tag schon wieder zurück in die



Flugzeuge, da gute Thermik angesagt war. Und wir sollten wieder nicht enttäuscht werden, denn nun stand das thermische Highlight der Woche an. Gute Steigwerte und eine maximale Höhe von bis zu 2.500 m erfreuten die Piloten und brachten nochmal gute Strecken hervor. Abends gab es dann eine gemeinsame Grillfeier mit unseren Pfarrkirchnern Fliegerkameraden, wobei noch lange die Woche und die gemachten Erfahrungen ausgetauscht wurden. Wie bereits angedeutet, hat sich die Woche auch streckenflugtechnisch voll gelohnt. So

Thermik gab´s fast jeden Tag

konnten die Streckenflieger insgesamt etwas über 2.200 km in dieser Woche zur Meldung bringen. Dies gab dem bis dahin etwas niedrigen Punktekonto in der niederbayerischen Vereinswertung noch mal einen kräftigen Impuls. In dieser Wertung belegen wir nach der Augustflugwoche den 7. von 14 Plätzen. Insgesamt war die diesjährige Sommerflugwoche somit wieder ein voller Erfolg mit überraschend guten Flugbedingungen und sehr netten und hilfsbereiten Fliegerkameraden aus Pfarrkirchen.

Text: Christian Forster
Bilder: Christian Forster
& Florian Joachimbauer

Die Frühjahrsflugwochen in Altötting und Kirchdorf

Wie schon seit einigen Jahren üblich waren wir auch heuer wieder zur Osterflugwoche unseres Nachbarvereins FG Alt-/Neuötting eingeladen. Durch den diesjährigen frühen Ostertermin war die Osterflugwoche schon sehr früh nach Saisonbeginn. Durch den länger anhaltenden Winter dieses Jahres war es deshalb an den Osterfeiertagen noch ziemlich frisch und unsere Flugzeuge wurden auch das ein oder andere Mal von einer dünnen Schneeschicht bedeckt. In der kalten Luft der Osterfeiertage entwickelten sich auch relativ gute thermische Bedingungen, auch wenn diese meist örtlich begrenzt waren. Natürlich versuchten dementsprechend die Segelfluggpiloten die Thermik möglichst gut zu nützen, wenn auch durch die niedrigen Temperaturen in den Cockpits Mütze, Handschuhe und ein zweites Paar



Thermikkurbeln in Altötting

Socken Pflicht wurden. Nach den Osterfeiertagen wurden die Wolken von Tag zu Tag weniger und die Temperatur stieg kontinuierlich. Allerdings verschlechterten sich mit der zunehmenden Stabilisierung des Wetters die thermischen Bedingungen. Geflogen werden konnte zwar an jedem Tag, weite Streckenflüge waren aber nicht mehr möglich. So überrascht es auch nicht, dass die Streckenflugleistung mit ca. 1.300 km ein gutes Stück hinter dem Vorjahresergebnis blieb. Stattdessen wurde die restliche Zeit mehr für Ausbildungsflüge und kurze Spaßflüge um den Platz genutzt. Trotz der nicht so



Kapellplatz in Altötting

aufgrund von Regen kein Flugbetrieb möglich war, bot das abschließende Wochenende sogar noch recht ordentliche thermische Bedingungen. Dank dessen konnte auch in dieser Woche ein doch noch recht gutes Streckenflugergebnis mit ca. 2.200 km erfliegen werden. Dank dieser recht erfolgreichen Woche belegt die Luftsportabteilung nach Abschluss der Flugwoche den 3. Platz in der niederbayerischen Vereinswertung. Zum krönenden Abschluss der Flugwoche gab es dann auch noch ein großes Grillfest am Platz, das von unseren erfolgreichen Motorseglerumschülern ausgerichtet wurde.

berauschenden Thermik war die Woche wieder eine spaßige und gemütliche Flugwoche. In der Christi Himmelfahrts Woche stand dann unsere eigene Flugwoche in Kirchdorf an. Auch hier zeigte sich, wie so oft in der heurigen Saison, zu Anfang der Woche der Thermikgott nicht sehr gnädig. Zwar konnte mit einem Tag Ausnahme an jedem Tag geflogen werden, die Wetterlage zu Beginn der Woche war aber recht stabil, was keine besonders guten thermischen Bedingungen bringt. Erst zum Ende der Woche hin wurde die Thermik besser und die Flüge weiter. Nachdem am Freitag

Text & Bilder: Christian Forster

Drei neue Motorseglerpiloten für die Abteilung!

In Sachen Ausbildung läuft es momentan doch recht rund. So kann sich die Luftsportabteilung über drei neue Scheininhaber für den Motorsegler freuen. Nachdem es für Gottfried Hammerl zwei Wochen zuvor schon so weit war, wurde es für die anderen beiden Umschüler unserer Abteilung, Florian Joachimbauer und Martin Röckl, sowie für Florian Bubl von unserem Partnerverein FC Kirchdorf am 22. April ernst. An diesem Tag stand die praktische Prüfung mit einem Prüfer des Luftamts an. Dabei musste jeder Umschüler in einem ca. 1 stündigen



Mit dieser Flugzeugklasse geht es zukünftig in die Luft

Prüfungsflug sein Können mit dem Fluggerät unter Beweis stellen. Hierbei wurden Übungen zu den fliegerischen Fähigkeiten sowie das richtige Handling in außergewöhnlichen Situationen durchgeführt. Alle vier absolvierten den Flug zur vollen Zufriedenheit des Prüfers und können sich jetzt über die zusätzliche Lizenz freuen. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Ausbildungsleiter und zur Zeit einzigen Fluglehrer, Alois Novak, der durch hunderte von Schulungsstarts die Umschulung der drei erst möglich gemacht hat!

Zuwachs für die Luftsportabteilung



Lennart Bart mit Fluglehrer Alois Novak
Umschülern Florian Joachimbauer, Gottfried Hammerl, Ingo Zahn, Martin Röckl und Philipp Wittmann ist unsere Super Dimona und auch unser Ausbildungsleiter, Alois Novak, zur Zeit gut mit Schulungsflügen ausgelastet.

Erfreuliches gibt es mal wieder aus dem Bereich der Pilotenausbildung zu vermelden. So konnten wir mit Lennart Bart aus Burghausen einen neuen Flugschüler für den Segelflugschein gewinnen. Der 14-jährige Schüler machte bereits im Herbst letzten Jahres seine ersten Schnupperflüge und hat nun im neuen Jahr aktiv seine Segelflugausbildung begonnen. Wir wünschen dir dabei viel Glück und Spaß! Genauso erfreulich ist auch, dass es seit geraumer Zeit wieder 5 Umschüler auf den Motorsegler gibt. Mit den